

Pia Maria Legniti

Stadtbibliothek Innsbruck

6020 Innsbruck, Amraser Straße 2

Keine Schlagseite mehr:

Eine Bereinigung des Schlagwortkataloges der Stadtbibliothek Innsbruck

Projektarbeit im Rahmen der Ausbildung für hauptamtliche

Bibliothekarinnen und Bibliothekare

Lehrgang HA-5

Datum der Einreichung:

10.05.2023

NAME: Pia Maria Legniti

BÜCHEREI: Stadtbibliothek Innsbruck

TITEL: Keine Schlagseite mehr: Eine Bereinigung des Schlagwortkataloges der Stadtbibliothek Innsbruck

Abstract

Das Thema dieser Projektarbeit ist die Bereinigung des Schlagwortkataloges der Stadtbibliothek Innsbruck. Anfangs umreißt diese Arbeit die Ausgangssituation in der Stadtbibliothek Innsbruck. Dahingehend werden auch die Leitfragen der Arbeit verschriftlicht. Nach einer kurzen Einführung in das Thema Verschlagwortung werden die Möglichkeiten der Verschlagwortung im Bibliotheksprogramm LITTErAre in der Stadtbibliothek Innsbruck geschildert. Das nächste Kapitel dreht sich um die praktische Durchführung der Bereinigung des Schlagwortkataloges und um die Erstellung des Manuals (kombiniert mit der Erstellung von Schlagwortstrukturen). Schlussendlich werden die wichtigsten Erkenntnisse in der Reflexion zusammengefasst.

Inhalt

1.	Aller Anfang ist schwer: Die Einleitung	4
1.1.	Zahlen über Zahlen: Die Eckdaten der Stadtbibliothek Innsbruck	5
2.	Eine muss den Anfang machen: Die Ausgangssituation	7
2.1.	Der Weg ist das Ziel: Die Leitfragen.....	10
2.2.	Ordnung ist das halbe Leben: Vom ersten Bibliothekskatalog zum Social Tagging ..	11
2.3.	Wer sucht, der findet: Mit Schlagwörtern arbeiten im LITTERAre.....	15
3.	Auf Los geht's los: Die praktische Durchführung.....	21
3.1.	Schritt für Schritt: Die grundlegende Bereinigung des Schlagwortkataloges	22
3.2.	Ordnung muss sein: Das Aufbauen von Strukturen	24
4.	Der Weisheit letzter Schluss: Die Reflexion	29
5.	Literatur- und Quellenverzeichnis	32
6.	Abbildungsverzeichnis	34

1. Aller Anfang ist schwer: Die Einleitung

Wie würden Sie eine Biografie über Elisabeth II. beschlagworten? Einfach nur mit dem Forms Schlagwort *Biografie*, oder *Biographie*? Vielleicht noch mit dem Personenschlagwort *Elisabeth II.*, *Großbritannien*, *Königin*, oder doch noch mit dem Sachschlagwort *Monarchie*? Und ist der Begriff *Königshaus* nicht vielleicht besser? Bei der Verschlagwortung scheiden sich bekanntlich die Geister so mancher LektorInnen. Wenn nur wenige Personen für das Katalogisieren und Beschlagworten der Medien zuständig sind, sind die Fehlerquellen im Schlagwortkatalog noch nicht so verheerend. Bei einer Anzahl von sechzehn LektorInnen (wie es derzeit bei der Stadtbibliothek Innsbruck der Fall ist) wird es schon etwas kniffliger. Mehrfach angelegte, falsch angelegte und nicht vereinheitlichte Schlagwörter häuften sich daher in unserem Schlagwortkatalog. Mit dem Beginn dieses Projektes im März 2021 habe ich mich dazu bereiterklärt mich dieser Aufgabe anzunehmen und die alleinig Zuständige für das Bearbeiten des Schlagwortkataloges zu sein.

Dieses Projekt dient der Bereinigung des Schlagwortkataloges der Stadtbibliothek Innsbruck. Lange Zeit konnten LektorInnen in der Stadtbibliothek Innsbruck beliebig viele Schlagworte erstellen. Dies führte dazu, dass Schlagwörter mehrfach und nicht einheitlich erstellt wurden. Ziel dieses Projektes ist es den Schlagwortkatalog zu vereinheitlichen, auf das Wesentliche zu reduzieren und die Schlagwörter zu optimieren. Dies soll dazu führen, dass Schlagwörter sowohl von BibliotheksmitarbeiterInnen als auch LeserInnen effektiver genutzt werden können und die Mediensuche dadurch erleichtert wird. Im folgenden Abschnitt werden die wichtigsten Eckdaten der Stadtbibliothek Innsbruck zusammengefasst. Das zweite Kapitel dieser Arbeit wird die Ausgangssituation in unserer Bibliothek schildern. Anschließend werden die Leitfragen formuliert. Im Zuge dessen folgt eine kurze Einführung zur Verschlagwortung und eine Übersicht über die Darstellungs- und Verwendungsmöglichkeiten von Schlagwörtern im LITTERAre, dem Bibliotheksprogramm der Stadtbibliothek Innsbruck. Dadurch beschäftigt sich diese Arbeit auch mit dem Bibliotheksprogramm LITTERAre und der Darstellung und Nutzung der Schlagwörter im dortigen Katalog. Im dritten Kapitel folgt dann die Beschreibung der praktischen Durchführung der Bereinigung kombiniert mit der Erstellung von Schlagwortstrukturen, welche in einem Manual verschriftlicht wurden. Schlussendlich endet diese Arbeit mit einer Reflexion und den darin festgehaltenen Erkenntnissen.

1.1. Zahlen über Zahlen: Die Eckdaten der Stadtbibliothek Innsbruck

Die Stadtbibliothek Innsbruck liegt zentral gelegen auf der Amraser Straße nur wenige Minuten vom Innsbrucker Hauptbahnhof entfernt, mit öffentlichen Bus- und Straßenbahn-Haltestellen direkt vor der Haustür, hat eine Größe von 3.000 Quadratmetern und kombiniert einen Lese- und Aufenthaltsbereich mit einem Bereich für Medien. Zusätzlich ist die Bibliothek mit einem Veranstaltungsraum für 170 Personen, einem Projektraum für 60 Personen, sowie der städtischen Fördergalerie Plattform 6020 ausgestattet. Derzeit bedient die Stadtbibliothek 20.099 KundInnen (Stand Februar 2023) und hat einen Bestand von ca. 75.000 Medien vor Ort, ca. 11.500 eMedien über die Web- und App-Anwendung Onleihe und ca. 4.000 Filme zum Streamen über den Film-Streamingdienst filmfriend (ebenfalls Stand Februar 2023). Natürlich bieten wir auch eine Homepage mit integriertem Bibliothekskatalog und der Möglichkeit für KundInnen sich in ihr Konto einzuloggen, Medien zu reservieren und ihre derzeitigen Ausleihen einzusehen und zu verlängern an.

Abgesehen von der Belletristik (die unter anderem Comics, Mangas, Graphic Novels, Kriminalromane, historische Romane, Science-Fiction-Romane, Mystery-Romane, Fantasy-Romane und vieles mehr inkludiert), der Sachbücherei (beherbergt zum Beispiel Abteilungen mit den Themen Sport, Medizin, Recht, Politik, Reise, Kochen, Wirtschaft, Weiterbildung, etc. und eine Hörbuch-, Film-, und Serienabteilung für Erwachsene), der Jugendabteilung (mit Jugendromanen, -sachbüchern, -filmen, -serien, und -hörbüchern), dem Lesecafé (ausgestattet mit Zeitungen, Zeitschriften, Magazinen, einem Snackautomaten, einem Fairtrade-Kaffeeautomaten und einem Wasserspender) und der Kinderbibliothek (unter anderem ausgestattet mit Kinderbüchern, -filmen, -hörbüchern, Spielen, Tonies, Tonieboxen) bietet die Bibliothek noch zusätzliche Angebote wie eine Rückgabeklappe (24h durchgängig zugänglich), fünf Handyaufladestationen, achtundfünfzig Spinde, einen Bücherflohmarkt, fünf Touchscreens mit dem verlinkten digitalen Bibliothekskatalog, vier BenutzerInnencomputer, die Brockhaus-Online-Enzyklopädie und zwei Kopierer. Des Weiteren sind wir auch Teil des Verbundes INNSBOOK bei dem elf Büchereien mitwirken und können unseren KundInnen daher ein erweitertes Medienangebot bieten. Eine Bibliothekskarte von einer der Büchereien gilt in allen elf teilnehmenden Büchereien. Das Medienangebot der gesamten Büchereien ist über einen gemeinsamen Online-Suchkatalog einsehbar.

Überdies bieten wir sowohl vielfältige Veranstaltungen im Erwachsenenbereich (unter anderem Bibliotheksführungen, eBook-Sprechstunden, Buchgespräche, Lesekreise, Lesungen, Performances und Vorträge) und im Kinderbereich (zum Beispiel Vorlesezeiten oder Theatervorführungen) kostenfrei an. Für unsere Veranstaltungen und um generell am Laufenden zu bleiben was Neuigkeiten rund um die Bibliothek anbelangt, bieten wir einen Newsletter (den man natürlich freiwillig abonnieren kann) für unsere KundInnen an. Mit März 2023 hat die Stadtbibliothek nun auch einen eigenen Podcast genannt „S’Vorwort“. Dabei wird von den zwei bibliothekarischen Co-Hosts und ihren Gästen alles rund ums Thema Popkultur angesprochen und diskutiert (Bücher, Filme, Comics, etc.). Der Podcast der Stadtbibliothek ist Teil der „Stadtstimmen“, einem Audiokanal der Stadt Innsbruck, an dem auch andere Abteilungen der Stadt Innsbruck, wie zum Beispiel das Innsbrucker Stadtarchiv mit ihrem Podcast „Archivwürdig“, mitarbeiten.

Zusätzlich bietet die Stadtbibliothek seit 2004 jährlich die Leseaktion „Innsbruck liest“ an. Dabei wird ein Buch von einer Jury gewählt, das anschließend in einer Buchverteilaktion gratis in ganz Innsbruck zusammen mit Kooperationspartnern verteilt wird. Gekoppelt an diese Aktion sind zusätzliche kostenfreie Veranstaltungen und Signierstunden mit der Autorin bzw. dem Autor. Seit der „Innsbruck liest“ Aktion 2022 wird das ausgewählte Buch auch als Hörbuch für ein Jahr lang zum Download angeboten.

Im Fokus stehen bei uns auch Nachhaltigkeit (zum Beispiel durch den Verzicht auf folierte Bücher), Barrierefreiheit (unter anderem durch das Sicherstellen der baulichen Barrierefreiheit) und Diversität (zum Beispiel durch unser Angebot aus LGBTQIA+ Medien, welches mit einem zusätzlichen Budget bestellt wird). In Punkto Nachhaltigkeit bieten wir auch eine Aktion namens „Stofftaschen weiterFAIRschenken“ an. Dabei bringen LeserInnen ihre gebrauchten Stofftaschen bei uns, oder direkt bei der Wäscherei Libelle, vorbei. Diese werden dann von der sozialökonomischen Wäscherei Libelle gewaschen und wieder zu uns gebracht. Falls KundInnen keine eigene Stofftasche dabei haben, bekommen sie von uns kostenfrei eine Stofftasche FAIRschenkt. Darüber hinaus bieten wir Wassergläser für unseren Wasserspender mit kühlem frischem Leitungswasser an, um Plastik zu reduzieren. Generell ist die Stadtbibliothek eine Green Events Location, was bedeutet, dass wir sowohl bei der Planung als auch der Umsetzung von Veranstaltungen nachhaltig arbeiten.

Die Stadtbibliothek soll als Innsbrucks größtes Wohnzimmer fungieren und gleichzeitig ein Ort für Bildung, Veranstaltungen und Freizeit sein. Ein besonderes Augenmerk gilt auch den Familien in unserer Bibliothek. Daher erhalten Kinder und Jugendliche seit Jänner 2022 die Mitgliedschaft bis zum achtzehnten Geburtstag kostenfrei. Für Schulen bieten wir darüber hinaus Führungen durch unser Haus und ein zusätzliches kostenloses Veranstaltungsangebot unter dem Namen „Raumschiff Bibliothek“ an. Abwechselnd bieten wir mit diesem Programm Veranstaltungen für jüngere (erste bis sechste Schulstufe) und ältere (sechste bis dreizehnte Schulstufe) SchülerInnen an. Das „Raumschiff Bibliothek“ inkludiert zahlreiche Veranstaltungsformate darunter Workshops, Lesungen, Fachgespräche, Bücherkisten und Erzählstunden.

2. Eine muss den Anfang machen: Die Ausgangssituation

Mit Stand März 2021 umfasste der Schlagwortkatalog der Stadtbibliothek 16.628 Einträge. Problematisch war in dieser Phase, dass jede/r LektorIn beliebig viele Schlagwörter anlegen konnte. Dies führte zu einem Übermaß an mehrfach angelegten Schlagwörtern bzw. Synonymen und falsch angelegten Schlagwörtern. In unserem vorherigen Bibliotheksprogramm LITTERA Windows gab es überdies die Möglichkeit Katalogisate inklusive der dazugehörigen Schlagwörter zu importieren. Diese übernommenen Schlagwörter ähnelten unseren eigenen Schlagwörtern, waren meist viel zu spezifisch und oft falsch angelegt. Nicht selten stieß ich dadurch auf Katalogisate wie bei Abb. 1, wo eine ganze Liste an äußerst spezifischen Schlagwörtern zusammenkam.

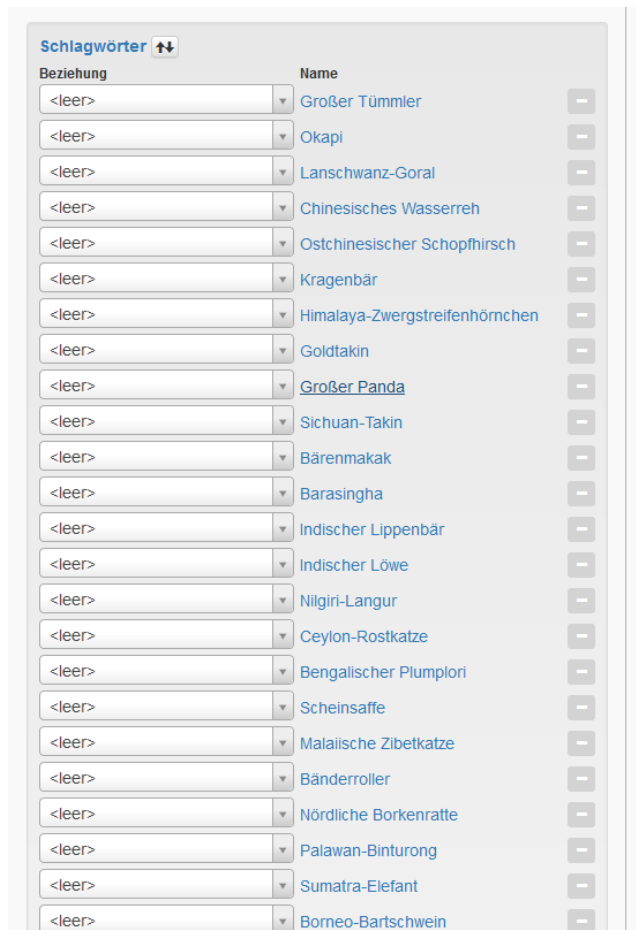


Abbildung 1: Screenshot im Bibliotheksprogramm LITTERAre von einem Teil der importierten Schlagwörter beim Sachkinderbuch Seltene Tiere im Zoo von Christian Matschei¹, erstellt am 17.06.2021

Mit einer Anzahl von 65.506 Medien (ebenfalls Stand März 2021), den automatisch importierten Katalogisaten (inklusive Schlagwörtern) und der zusätzlichen Problematik, dass jede/r LektorIn beliebig viele Schlagwörter anlegen konnten, war die hohe Anzahl an Schlagwörtern kaum verwunderlich.

Eine weitere Herausforderung barg der Schlagwortkatalog in unserem neuen Bibliotheksprogramm LITTERAre. Vorerst gab es keine Möglichkeit Verweise anzulegen. Anfangs wurde zudem die Anzahl der Verwendungen von Schlagwörtern nicht angezeigt und die Möglichkeit zur umfassenden Datenbereinigung wurde erst im März 2023 mit dem LITTERAre Update 3.0 (und dadurch sehr spät) freigeschaltet. Letzteres war die größte Hürde bei diesem Projekt. Um ein Schlagwort zu löschen, musste bei jedem einzelnen Medium, bei dem das Schlagwort hinterlegt ist, dieses Schlagwort händisch aus der Manifestationsebene

¹ Matschei, Christian: Seltene Tiere im Zoo. Münster: Schöningh Verlag 2017.

gelöscht werden. Waren noch Medien bei einem Schlagwort hinterlegt, konnte es nicht gelöscht werden. Wie in Abb. 2 dargestellt, blockierte das System in solchen Fällen den Löschvorgang.



Abbildung 2: Screenshot im Bibliotheksprogramm LITTERAre von der Nachricht, die angezeigt wird, wenn das Löschen von Schlagwörtern, die noch in Verwendung sind, blockiert wird, erstellt am 03.02.2023

Bei Schlagwörtern mit wenigen hinterlegten Medien hielt sich der Aufwand in Grenzen. Es gab aber auch Schlagwörter, die gelöscht werden mussten, mit über 2.000 hinterlegten Manifestationen. In solchen Fällen war die Löschung eines einzelnen Schlagwortes mit einem enormen Arbeitsaufwand verbunden. Eine weitere Herausforderung in Punkto Datenbereinigung war die Berichtigung von Schlagwörtern. Es gibt die Möglichkeit ein falsch angelegtes Schlagwort zu ändern und unter der richtigen Bezeichnung zu speichern. Falls das Schlagwort allerdings zweimal im Katalog hinterlegt ist (einmal richtig und einmal falsch), kann man es leider nicht korrekt abspeichern, sondern muss das falsche Schlagwort in jeder einzelnen Manifestation berichtigen. Das falsche Schlagwort kann erst gelöscht werden, wenn es bei keiner Manifestation mehr hinterlegt ist. Wie bei der Löschung eines falschen Schlagwortes ist dieses Unterfangen bei oft gebrauchten Schlagwörtern mit einem enormen Aufwand verbunden. Diese Problematik ist erst durch das LITTERAre Update 3.0 korrigiert worden. Ab März 2023 wurde durch dieses Update die Funktion „Beziehungen zusammenführen“ in den Bereichen „Schlagworte“, „Interessenskreise“, „Personen“ und „Familien & Körperschaften“ eingeführt. Dadurch kann man mehrere Einträge zu einem Eintrag zusammenführen und die überflüssigen Einträge löschen. Für die zukünftige

Bearbeitung des Schlagwortkataloges wird diese Funktion eine enorme Arbeitserleichterung darstellen.

Ein weiterer Punkt im Schlagwortkatalog, der noch immer einer Überarbeitung bedarf, sind nicht durchdachte, unvollständige und nicht einheitliche Schlagwortstrukturen. Die Bibliothek ist intern in verschiedene Lektorate aufgeteilt. Jedes Lektorat umfasst einen thematischen Bereich. Für diese thematischen Bereiche wurden oft mehrgliedrige Schlagwörter mit der gleichen Struktur erstellt. Zum Beispiel gibt es im Bereich der Reiseführer grundsätzlich folgende Struktur: *Ort, Region oder Land / Reiseführer, Radführer oder Wanderführer* (z.B.: *Normandie / Reiseführer*). Leider sind solche Strukturen oft nicht einheitlich erstellt und eingesetzt worden. Vor diesem Projekt waren zum Beispiel die Schlagwörter *Wien / Wanderführer* und *Wien / Wandern* im Gebrauch. Im Zuge dieses Projektes sollen also auch die Schlagwortstrukturen in den unterschiedlichen Lektoraten vereinheitlicht werden. Für manche Bereiche konnte das bereits erzielt werden, aber in anderen Lektoraten bedarf die Schlagwortstruktur noch einer Überarbeitung. Die Schlagwortstruktur wird in einem Manual festgehalten, in dem die einzelnen Lektorate und die dazugehörigen Schlagwortstrukturen sowie andere relevante Schlagwörter für diesen Bereich verschriftlicht werden. Die Schlagwörter innerhalb eines Lektorates werden in dem Manual dann abermals in Unterthemen gruppiert, um die Orientierung zu vereinfachen. Das Manual soll den BibliotheksmitarbeiterInnen eine Hilfe bei der Verschlagwortung und Recherche sein.

2.1. Der Weg ist das Ziel: Die Leitfragen

Anfänglich war die Priorität bei diesem Projekt einzig und allein die Bereinigung der Schlagwörter. Daraus ergab sich für mich folgende Leitfrage:

- Welche konkreten Maßnahmen zur Bereinigung, Berichtigung und Optimierung des Schlagwortkataloges müssen bzw. können durchgeführt werden?

Im Zuge der Durchführung des Projektes wurde klar, dass nicht nur die Schlagwörter selbst Veränderung benötigten. Das neue Bibliotheksprogramm LITTERAre bedurfte auch drastischer Veränderungen im Hinblick auf die Darstellung und Verwendung von Schlagwörtern. Folglich kam es zu dieser ergänzenden Leitfrage:

- Wie kann die Darstellung und Verwendung von Schlagwörtern im Bibliotheksprogramm LITTERAre verbessert werden?

In den folgenden Abschnitten wird es eine kurze theoretische Einführung zum Thema Schlagwörter geben. Darauf folgt die Erklärung der Nutzung von Schlagwörtern im Bibliotheksprogramm der Stadtbibliothek Innsbruck. Anschließend wird die praktische Durchführung der Bereinigung besprochen. Dabei wird sowohl die grundlegende Bereinigung des Schlagwortkataloges thematisiert, als auch die Erarbeitung von Strukturen.

2.2. Ordnung ist das halbe Leben: Vom ersten Bibliothekskatalog zum Social Tagging

Schon in der Antike zu Zeiten des Hellenismus gab es die ersten Ansätze um Ordnung und Orientierung in die Bibliothek zu bringen. So entwarf der Gelehrte und Dichter Kallimachos von Kyrene den ersten Bibliothekskatalog für den Bestand der Bibliothek von Alexandria mit einem Autoren- und Werksverzeichnis im Umfang von 120 Bänden.² Diese anfänglich simple bibliothekarische Einordnung mit einem überschaubaren Datensatz hat in Bibliotheken weltweit über die Jahrhunderte hinweg größere und komplexere Dimensionen eingenommen. Durch die Einbindung von Hilfsmitteln (wie Thesauri), der Integration des Internets und der Zusammenarbeit mit anderen bibliothekarisch Arbeitenden geht die Sacherschließung nun rascher und effektiver von statten:

Bibliothekarinnen und Bibliothekare können mit guten Recht als die Erfinder der kooperativen Wissensstrukturierung gelten. Bereits seit den 1980er Jahren erfassen sie online und kooperativ die Titeldaten von Büchern (Autor, Titel, Erscheinungsort, Erscheinungsjahr, ISBN, Reihe usw.) und nehmen eine inhaltliche Beschreibung mit Hilfe von Klassifikationen und Thesauri vor.³

In unserer modernen Stadtbibliothek von heute gibt es viele Hilfsmittel, die den BibliotheksmitarbeiterInnen und KundInnen Orientierung geben sollen: dazu gehören unter anderem Touchscreens und Standcomputer mit einer Verlinkung zum Bibliothekskatalog, das Leitsystem, Systematiken und Interessenskreise. Schlagwörter gelten ebenfalls als ein wichtiger Bestandteil dieser Orientierung in der Bibliothek, denn sie

² Too, Yun Lee: The Idea of the Library in the Ancient World. New York: Oxford University Press 2010, S. 55.

³ Hänger, Christian: Good tags or bad tags? Tagging im Kontext der bibliothekarischen Sacherschließung. In: Gaiser, Birgit / Hampel, Thorsten / Panke, Stefanie (Hrsg.): Good Tags – Bad Tags. Social Tagging in der Wissensorganisation. Medien in der Wissenschaft Band 47, Münster: Waxmann 2008, S. 63.

kennzeichne[n] knapp, aber genau und möglichst vollständig den Inhalt eines Buches, eines Werkes, eines Mediums. Gegebenenfalls sind mehrere Schlagwörter zu vergeben, um die dargestellten Themen zu beschreiben, um den Inhalt zu erschließen.⁴

Dadurch erleichtern Schlagwörter die Suche im Bibliotheksprogramm.

In manchen Bibliotheken können heutzutage nicht nur BibliothekarInnen Medien (unter anderem durch Schlagworte, oder eine Annotation) beschreiben. In solchen Fällen wird nicht mit einem organisierten und gewarteten Schlagwortkatalog gearbeitet, sondern mit simplen Stichworten. Bei den großen Beständen moderner Bibliotheken kann man nicht mehr erwarten, dass BibliothekarInnen jedes einzelne Medium selbst rezipiert haben. Die Vergaben von Schlagwörtern kann inhaltlich oft nur sehr oberflächlich ausfallen. Die Inklusion der LeserInnen bei der Beschreibung von Medien birgt hier also ein extrem großes Potenzial. LeserInnen haben in Bibliotheken, die dieses System anbieten, die Möglichkeit zum Beispiel über die Webanwendung LibraryThing eigene Stichwörter (genannt Tags) zu vergeben und so die Suche nach ähnlichen Büchern zu vereinfachen.⁵ Wenn NutzerInnen dann unter anderem den Tag *revenge* (Rache) auswählen, werden ihnen Bücher wie *Moby Dick* von Hermann Melville⁶, *Der Graf von Monte Christo* von Alexandre Dumas⁷ und *Sandman* von Neil Gaiman⁸ vorgeschlagen.⁹ Selbstverständlich erleichtert dieses System die Arbeit der BibliothekarInnen und darüber hinaus werden die LeserInnen partizipatorisch in die Bibliotheksarbeit miteinbezogen. Natürlich ersetzt das nicht die Verschlagwortung durch BibliothekarInnen, vor allem da diese Stichwortvergabe (auch Social Tagging genannt) durch keine formalen Vorgaben eingeschränkt wird.¹⁰ Ein bibliothekarischer Schlagwortkatalog sollte im Vergleich zu einem Social Tagging System außerdem laufend korrigiert und optimiert werden. Trotzdem könnte in Zukunft ein durch Social Tagging generierter Stichwortkatalog die Mediensuche für NutzerInnen vereinfachen und den bibliothekarisch erstellen Schlagwortkatalog ergänzen.

⁴ Böttger, Klaus-Peter: Basiskennntnis Bibliothek. Eine Fachkunde für Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste – Fachrichtung Bibliothek. 4., völlig neubearbeitete Auflage, Bad Honnef: Bock + Herchen 2009, S. 181.

⁵ Smith, Gene: Tagging. People-Powered Metadata for the Social Web. Berkeley: New Riders 2008, S. 1-3.

⁶ Melville, Herman: *Moby Dick*. Düsseldorf: Sauerländer 2008.

⁷ Dumas, Alexandre: *Der Graf von Monte Christo*. Köln: Anaconda Verlag 2008.

⁸ Gaiman, Neil: *Sandman. Präludien & Notturmi*. Sandman-Bibliothek Band 1, Stuttgart: Panini Comics 2014.

⁹ Smith, Gene, Tagging. People-Powered Metadata for the Social Web, a.a.O., S. 2.

¹⁰ Blumauer, Andreas / Hochmeister, Martin: Tag-Rec recommender gestützte Annotation von Web-Dokumenten. In: Blumauer, Andreas / Pellegrini, Tassilo (Hrsg.): *Social Semantic Web. Web 2.0 – Was nun?* Heidelberg: Springer 2009, S. 229.

Wie wichtig ein regelmäßig verbesserter und optimierter Schlagwortkatalog ist, erkennt man an folgendem Beispiel: Wenn es eine KundInnenanfrage über Abenteuergeschichten in unserem Bestand gibt und ich als BibliotheksmitarbeiterIn das Schlagwort *Abenteurer / Geschichte* verwende, scheint im Bibliothekskatalog der Stadtbibliothek Innsbruck nur ein Ergebnis auf (siehe Abb. 3).

The screenshot shows a search interface with a search bar containing 'Abenteurer / Geschichte'. Below the search bar, there are fields for 'Schlagwort <Manifestation>' and 'Name d. Schlagworts'. The search results are displayed in a table with the following data:

ID	Titel	Zahl	Hauptautorität	Aufl	Datum	Ress	Syst	Bez	Ex	Verf
57663	Ferien im Möwenweg	8	Boie, Kirsten		2015	Buch	JE1		1	✓

Abbildung 3: Screenshot im Bibliotheksprogramm LITteRA von der Suchanfrage „Abenteurer / Geschichte“ im Schlagwortfilter, erstellt am 08.02.2023.

Wenn ich allerdings nach dem Schlagwort *Abenteuergeschichte* suche, scheinen siebenunddreißig Ergebnisse auf (siehe Abb. 4).

The screenshot shows a search interface with a search bar containing 'Abenteuergeschichte'. Below the search bar, there are fields for 'Schlagwort <Manifestation>' and 'Name d. Schlagworts'. The search results are displayed in a table with the following data:

ID	Titel	Zahl	Hauptautorität	Aufl	Datum	Ress	Syst
95988	Eckstein	1	Quiviger, Pascale	1. Auflage	2022	Buch	DR.J
95322	Die dunkle Stunde des Jägers		Morosinotto, Davide		2022	Buch	DR.J
93081	Die Schule der	1	Laban, Barbara	1. Auflage	2022	Buch	JE1.D

Abbildung 4: Screenshot im Bibliotheksprogramm LITteRA von der Suchanfrage „Abenteuergeschichte“ im Schlagwortfilter, erstellt am 08.02.2023.

Wenn ich mich als BibliotheksmitarbeiterIn mit der ersten Suchanfrage zufriedengebe, ist die weitergegebene Auskunft nur dürftig akkurat. Eine Zusammenführung der beiden Schlagwörter wäre daher in diesem Fall durchaus sinnvoll.

Eine Besonderheit im Schlagwortkatalog der Stadtbibliothek Innsbruck ist die häufige Nutzung von mehrgliedrigen Schlagwörtern, also solchen Schlagwörtern, die aus mehreren Begriffen bestehen und durch Schrägstriche getrennt werden (z.B.: *Österreich / Belletristische Darstellung*). Diese Art von Schlagwort wurde von unseren LektorInnen bereits im alten Bibliotheksprogramm LITteRA Windows häufig genutzt. Natürlich sind diese Schlagwörter auch ins neue Programm LITteRA übernommen worden. Der Vorteil dieser Schlagwörter ist die schnellere und gezieltere Suche im Bibliothekskatalog für MitarbeiterInnen sowie KundInnen. Als MitarbeiterIn kann ich mithilfe des Schlagwortfilters gezielt nach Medien

suchen, bei denen ein Schlagwort (z.B.: *Österreich*) hinterlegt ist. Dieser Ablauf wird in Kapitel 2.3. genauer geschildert. Wenn ich nach Medien suche, die zwei spezifische Schlagwörter (z.B.: *Österreich* und *Belletristisch Darstellung*) hinterlegt haben, muss ich mir einen Filter bauen, bei dem mehrere Schlagwortfilter vorkommen. Je mehr einzelne Schlagwörter ich zeitgleich mit dem Filter nutzen möchte, desto mehr Filter muss ich mir auch einbauen. Dadurch kann die gezielte Schlagwortsuche schnell unübersichtlich werden. Der Vorteil mehrgliedriger Schlagwörter ist, dass ich die Suche im Schlagwortfilter mit der Nutzung eines einzelnen Schlagwortes (z.B.: *Österreich / Belletristische Darstellung*) schon erheblich einschränken kann. Auch für die KundInnen können mehrgliedrige Schlagwörter eine Erleichterung bei der Suche darstellen. Dies wird in Kapitel 2.3. noch anschaulicher erläutert. Generell werden die Schlagwörter im Opac als Verlinkung dargestellt. Beim Klicken auf die Verlinkung erscheinen alle Medien, bei denen das Schlagwort hinterlegt ist. Auch hier macht ein spezifischeres mehrgliedriges Schlagwort mehr Sinn und erleichtert den KundInnen das Suchen nach ähnlichen Medien. Außerdem können KundInnen in der erweiterten Suche im Opac selbst mit diesen mehrgliedrigen Schlagwörtern arbeiten.

Früher war es üblich solch mehrgliedrige Schlagwörter für Zettelkataloge und Listenausdrucke auch permutiert (also in unterschiedlicher Reihenfolge) anzulegen. Seit 2010 ist dies allerdings fakultativ.¹¹ Eine erfolgreiche Suche nach allen Teilen des mehrgliedrigen Schlagwortes ist in LITTErAre trotzdem gewiss. Egal an welcher Stelle ein Begriff im mehrgliedrigen Schlagwort steht, so wird er doch wie alle anderen Begriffe im mehrgliedrigen Schlagwort für die Suche herangezogen. Dadurch wird natürlich auch nach den hinteren gereihten Begriffen in einem mehrgliedrigen Schlagwort gesucht. Auch beim Katalogisieren macht die Verwendung von mehrgliedrigen Schlagwörtern keinen Unterschied. Wenn LektorInnen also zum Beispiel den Begriff „Psychologie“ im Schlagwortfeld beim Katalogisieren angeben, werden alle Schlagwörter alphabetisch gelistet, bei denen der Begriff vorkommt (siehe Abb. 5). Hierbei differenziert das Programm, abgesehen von der alphabetischen Reihung des Hauptschlagwortes, nicht, ob der Begriff als zweiter Teil eines mehrgliedrigen Schlagwortes (z.B. beim Schlagwort *Aggression / Psychologie*), oder als Teil eines einzelnen Schlagwortes (z.B. beim Schlagwort *Alterspsychologie*) vorkommt.

¹¹ Stieber, Martin / unter Mitarbeit von Judith Oliva: Skriptum Modul 4.2. Katalogisieren nach RDA inkl. Sacherschließung. Wien: Büchereiverband Österreichs 2020, S. 62.

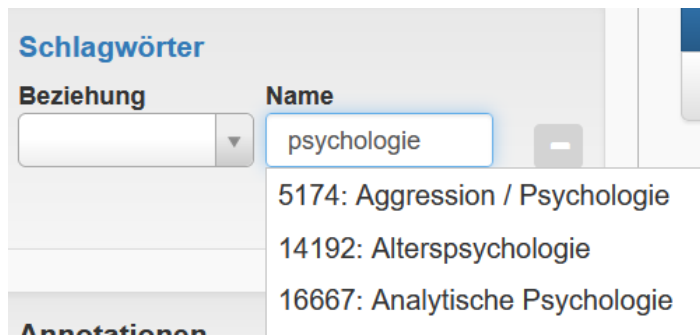


Abbildung 5: Screenshot im Bibliotheksprogramm LITTERAre von der Suchanfrage „Psychologie“ im Schlagwortfeld beim Katalogisieren, erstellt am 26.04.2023.

Laut der Firma LITTERA macht es für das Suchergebnis keinen Unterschied, in welcher Reihenfolge ein mehrgliedriges Schlagwort angelegt wird. Nach Rücksprache mit LITTERA ist auch die Inklusion einer Permutation im Verweis im LITTERAre für die Suche gleichgültig.

Natürlich bietet jedes Bibliotheksprogramm seine eigenen Tricks und Tücken was die Verschlagwortung anbelangt. In der Stadtbibliothek Innsbruck arbeiten wir, wie bereits mehrfach erwähnt, mit dem webbasierten Bibliotheksprogramm LITTERAre. Da das Programm recht neu ist, waren zu Beginn dieses Projektes einige Funktionen noch nicht komplett ausgefeilt. Leider betraf dies auch den Schlagwortkatalog und die Verwendung und Darstellung der Schlagwörter. Im Folgenden wird auf die Nutzung der Schlagwörter im Bibliotheksprogramm LITTERAre eingegangen.

2.3. Wer sucht, der findet: Mit Schlagwörtern arbeiten im LITTERAre

In Bibliothekskatalog der Stadtbibliothek Innsbruck kann man mit der Hilfe der Schlagwörter unterschiedliche Suchanfragen stellen. Schlagwörter können direkt in die Schnellsuche im Medienkatalog eingegeben werden: In diesem Fall wird das ganze Katalogisat nach dem Schlagwort durchsucht – von der Annotation bis zum Titel. Mit Schlagwörtern kann mithilfe eines Filters im Medienkatalog aber auch gezielter gesucht werden: In diesem Filter kann man ein spezifisches Schlagwort eingeben. Dadurch werden bei den Suchergebnissen aber auch nur jene Medien angezeigt, die das Schlagwort im Katalogisat hinterlegt haben (siehe Abb. 6).

Schlagwort <Manifestation>		34 Einträge / 0 Einträge markiert									
Art d. Schlagworts		ID	Titel	Zahl	Hauptautorität	Aufl	Datum	Res	Syst		
Name d. Schlagworts		↓ 1.									
"Italien / Kochbuch"		96715	Pinsa		Hildebrand, Julia Ruby		2022	Buch	VL.KRI		
		95942	La tradizione		Gentile, Domenico	1. Auflage	2022	Buch	VL.KRI		

Abbildung 6: Screenshot im Bibliotheksprogramm LITTERAre von der Suchanfrage „Italien / Kochbuch“ im Schlagwortfilter, erstellt am 08.02.2023.

Das Schlagwort *Italien / Kochbuch* kommt also nur in 34 Katalogisaten in unserem Katalog vor. Natürlich kann man das Ergebnis noch präzisieren in dem man mehrere Schlagwortfilter anwendet. Wenn man zum Beispiel nach den Schlagwörtern *Schweden / Reiseführer* und *Wohnmobil / Reiseführer* sucht, scheinen alle Wohnmobilreiseführer für Schweden auf (siehe Abb. 7).

Schlagwort <Manifestation>		2 Einträge / 0 Einträge markiert									
Art d. Schlagworts		ID	Titel	Zahl	Hauptautorität	Aufl	Datum	Res	Syst	Bez	E
Name d. Schlagworts		↓ 1.									
"Schweden / Reiseführer"		35462	Die schönsten Routen zum Nordkap		Herbst, Frank-Peter	3., neu bearbeitete und komplett aktualisierte Aufl	2018	Buch	EL.EN		
Schlagwort <Manifestation>		27735	Schweden		Rau, Werner	10. kompl. überarb. Aufl.	2017	Buch	EL.ENS		
Art d. Schlagworts		2 Einträge / 0 Einträge markiert									
Name d. Schlagworts											
"Wohnmobil / Reiseführer"											

Abbildung 7: Screenshot im Bibliotheksprogramm LITTERAre von der Suchanfrage „Schweden / Reiseführer“ und „Wohnmobil / Reiseführer“ im Schlagwortfilter, erstellt am 08.02.2023.

Wie man hier eindeutig sieht, wird das Ergebnis auf zwei Einträge reduziert und damit präzisiert. Außerdem kann man bei mehrgliedrigen Schlagwörtern auch nur nach den einzelnen Teilen der Schlagwörter suchen. Dabei ignoriert man die vorgeschlagenen Schlagwörter und drückt nach der Eingabe einfach die Enter-Taste. In der Stadtbibliothek Innsbruck gibt es derzeit zwei mehrgliedrige Schlagwörter mit dem Wort „Kanu“. Wenn ich mich aber nicht zwischen den beiden Schlagwörtern, *Kanu / Reiseführer* und *Kanu / Sport*, entscheiden will, dann kann ich auch nur den Begriff „Kanu“ eingeben und die Enter-Taste drücken. (siehe Abb. 8)

Schlagwort <Manifestation>

Art d. Schlagworts

Name d. Schlagworts

Abbildung 8: Screenshot im Bibliotheksprogramm LITTERAre von den Schlagwortmöglichkeiten bei der Suchanfrage „Kanu“ im Schlagwortfilter, erstellt am 08.02.2023.

Dadurch werden alle Medien gelistet bei denen dieser Teil des mehrgliedrigen Schlagwortes vorkommt (siehe Abb. 9)

ID	Titel	Zahl	Hauptautorität	Aufl	Datum	Ress	Syst	Be
94013	Slowenien	3510	Korencan, Boris	1. Auflage	2022	Buch	EL.EBN	
91734	Wild Swimming		Weller, John Bernhardt	1. Auflage	2018	Buch	EL.ESSX	

Abbildung 9: Screenshot im Bibliotheksprogramm LITTERAre von der Suchanfrage „Kanu“ im Schlagwortfilter, erstellt am 08.02.2023.

Nützlich ist bei diesem Schlagwortfilter auch, dass man nach Verweisen suchen kann. Wenn man zum Beispiel nach dem Begriff „Dyskalkulie“ sucht, scheint sofort auf, dass dieser Begriff als Verweis beim Schlagwort *Rechenschwäche* hinterlegt ist (siehe Abb. 10).

Schlagwort <Manifestation>

Art d. Schlagworts

Name d. Schlagworts

Abbildung 10: Screenshot im Bibliotheksprogramm LITTERAre von den Schlagwortmöglichkeiten bei der Suchanfrage „dyskal“ im Schlagwortfilter, erstellt am 08.02.2023

Nach einer Anfrage an die Firma LITTERA wurde diese Funktion mit dem Release Update 3.0 auch in der Manifestationsebene, in der Schlagwörter beim Katalogisieren hinterlegt werden, freigeschaltet. Das erleichtert die Arbeit der LektorInnen enorm.

Nicht nur im Medienkatalog kann man mit Schlagwörtern arbeiten, auch im Schlagwortkatalog selbst kann man nach spezifischen Schlagwörtern suchen. Wenn man auf ein Schlagwort klickt, scheinen auf der rechten Seite alle Verweise auf (siehe Abb. 11)

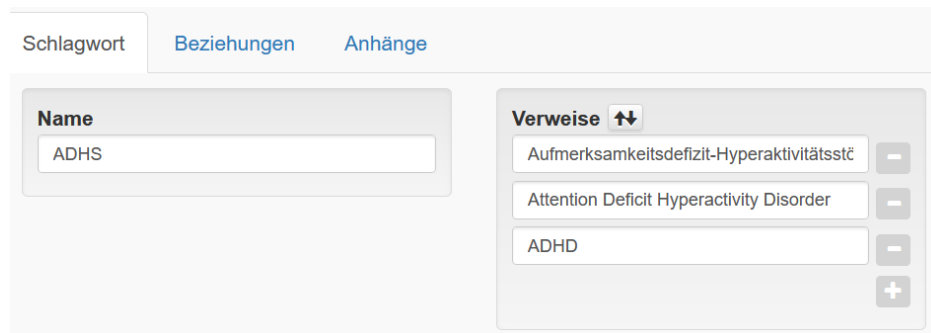


Abbildung 11: Screenshot im Bibliotheksprogramm LITteRAre vom Schlagwort ADHS, erstellt am 08.02.2023

Unter der zweiten Reiterkarte namens „Beziehungen“ finden sich dann Verlinkungen zu allen Medien, die bei diesem Schlagwort hinterlegt sind (siehe Abb. 12).

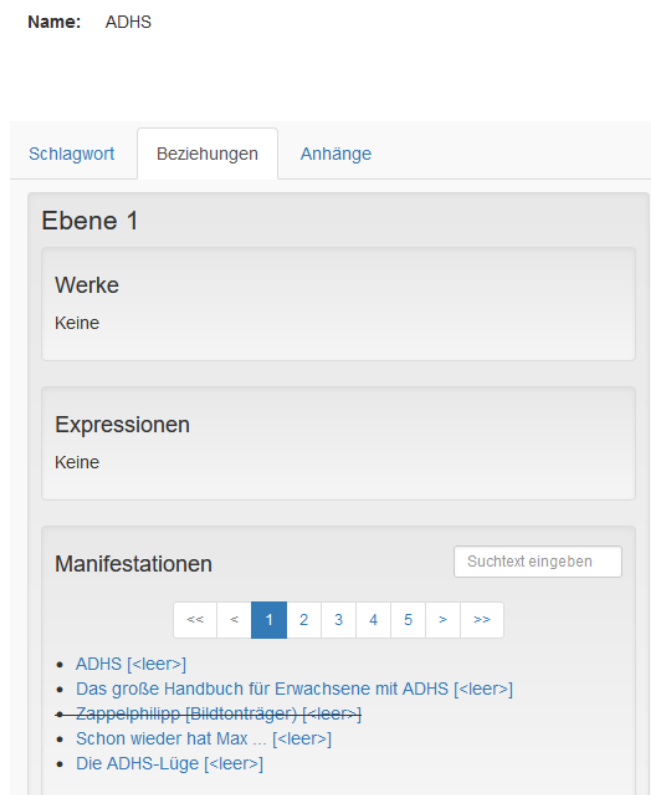


Abbildung 12: Screenshot im Bibliotheksprogramm LITteRAre vom Schlagwort ADHS und den dazugehörigen Beziehungen, erstellt am 15.02.2023

Ein Ort, wo auch die KundInnen Einsicht in unsere Schlagwörter haben, ist der digitale Bibliothekskatalog. Im Opac sind die Schlagwörter in den einzelnen Katalogisaten gelistet. Wenn ein/e LeserIn zum Beispiel das Katalogisat für den Reiseführer *Spielplatzguide Berlin* von

Cindy Ruch¹² öffnet, sind dort die beiden Schlagwörter *Berlin / Reiseführer* und *Kind / Reiseführer* hinterlegt (siehe Abb. 13).



Spielplatzguide Berlin ; Ruch, Cindy ; 2019 ; Buch ; EL.EDO
✓ Verfügbar

Systematik	EL.EDO (Ostdeutschland)
Haupttitel	Spielplatzguide Berlin
Titelzusatz	die genialsten Spielplätze und besten Eisdielen
Werk	Spielplatzguide Berlin ; Ruch, Cindy
Verfasser/-in	Ruch, Cindy 
Expression	Spielplatzguide Berlin ; Ruch, Cindy ; Deutsch
Herausgeber/-in	Hillmer, Marianna 
Herausgeber/-in	Klaus, Johannes 
Sprache der Expression	Deutsch
Illustrierender Inhalt	Illustrationen, Karten
ISBN13	978-3-96348-003-4
ISBN10	3-96348-003-3
Verlag	Reisedepeschen
Schlagwörter	Berlin / Reiseführer ; Kind / Reiseführer

Abbildung 13: Screenshot im Opac der Stadtbibliothek Innsbruck vom Reiseführer Spielplatzguide Berlin von Cindy Ruch, erstellt am 08.02.2023.

Wenn man nun auf eines der verlinkten Schlagwörter (zum Beispiel *Kind / Reiseführer*) klickt scheinen alle Medien, die bei dem Schlagwort hinterlegt sind, auf (siehe Abb. 14).

¹² Ruch, Cindy: Spielplatzguide Berlin. Die genialsten Spielplätze und besten Eisdielen. Berlin: Reisedepeschen 2019.

Ergebnisse 1 - 15 von 50

Sortiert nach Relevanz

1 2 3 4 nächste Seite > letzte Seite »



Zur nächsten Seite **Gardasee**

Gründl, Irene ; 2018 ; Aktualisierte Nachauflage
Ab in die Ferien
EL.EI1



Buch

Teneriffa

Schubert, Edda ; 2020 ; 1. Auflage
Ab in die Ferien
EL.ES11

Abbildung 14: Screenshot im Opac der Stadtbibliothek Innsbruck von den hinterlegten Medien beim Schlagwort Kind / Reiseführer, erstellt am 08.02.2023.

Durch diese Funktion können ähnliche Bücher auch von KundInnen im Bibliothekskatalog gefunden werden.

Mit dem LITTERAre Update 3.0 ist die Suche für KundInnen im Opac um eine erweiterte Suche ergänzt worden. Dadurch kann man Schlagwörter auch direkt in der erweiterten Suche eingeben und gezielt nach Medien mit dem hinterlegten Schlagwort (zum Beispiel *Berlin / Reiseführer*) suchen (siehe Abb. 15).

Ergebnisse 1 - 15 von 33



Buch

✓

Berlin

MERIAN momente Reiseführer Berlin
Buddée, Gisela ; 2017 ; 2. Aufl.
MERIAN momente
EL.EDO

Abbildung 15: Screenshot im Opac der Stadtbibliothek Innsbruck von der erweiterten Suche und den hinterlegten Medien beim Schlagwort Berlin / Reiseführer in der Schlagwortsuche, erstellt am 14.03.2023.

Damit die oben genannten Funktionen im Bibliotheksprogramm LITTERAre auch effektiv zur Literaturrecherche von den BibliotheksmitarbeiterInnen und LeserInnen genutzt werden können, musste der Schlagwortkatalog mit 16.628 Einträgen im Zuge dieses Projektes allerdings von Grund auf bereinigt und korrigiert werden.

3. Auf Los geht's los: Die praktische Durchführung

Grundlage für die Durchführung dieses Projektes war, dass den LektorInnen die Berechtigung für den Schlagwortkatalog entzogen wurde. Dadurch war ich allein in der Lage neue Schlagwörter anzulegen, bestehende Schlagwörter zu verändern und Verweise hinzuzufügen. Falls LektorInnen derzeit neue Schlagwörter oder Verweise benötigen, müssen sie eine Anfrage an mich stellen. Nur so konnten wir sicherstellen, dass keine weiteren falschen oder überflüssigen Schlagwörter angelegt werden.

Bei dieser Umstellung bestehender Arbeitsabläufe handelt es sich immer noch um einen Prozess. Anfangs haben die LektorInnen ihre Vorschläge in eine Excel-Tabelle eingetragen und konnten dadurch auch den derzeitigen Status ihrer Anfrage abfragen. Dieser Prozess gestaltete sich als etwas schleppend für alle Beteiligten. Inzwischen haben wir uns darauf geeinigt, dass ich Schlagwortanfragen direkt per Mail erhalte, diese bearbeite und dann per Mail eine Bestätigung an die LektorInnen schicke. Wenn neue Schlagwörter erstellt werden, recherchiere ich im Katalog, ob es bereits Medien zu diesem Schlagwort bei uns gibt. Dadurch kann ich gleich mehrere Medien bei einem neuen Schlagwort hinterlegen, um die Zahl der nur einmal genutzten Schlagworte in Grenzen zu halten. Auch für die Firma LITTERA war die Umstellung, dass nur mehr eine Person zuständig für den Schlagwortkatalog ist, eine technische Herausforderung. So wurde einige Monate nach der Umstellung von uns entdeckt, dass LektorInnen immer noch die Berechtigung hatten, übernommene Schlagwörter vom Katalog der Deutschen Nationalbibliothek auf der Werksebene neu anzulegen. Diese Berechtigungen wurde den LektorInnen mit dem LITTERA Update 3.0 zwar entzogen, aber anschließend konnten LektorInnen Medien, die neue Schlagwörter auf der Werksebene hinterlegt hatten, nicht mehr speichern und somit nicht neu anlegen. Die Firma LITTERA wurde diesbezüglich informiert, um diesen Fehler zu beheben. Daraufhin wurde das Importieren der Schlagwörter komplett gesperrt.

Eine weitere Erleichterung in der Durchführung der Schlagwortbereinigung war die Entstehung eines filterbaren Schlagwortkataloges. Zu Beginn des Projektes war es im Bibliotheksprogramm LITTERA nicht möglich Verweise anzulegen und die Anzahl an Verwendungen von einem Schlagwort im Katalog darzustellen. Der Schlagwortkatalog war eine Liste aller Schlagwörter, die nicht nach unterschiedlichen Kriterien gefiltert oder gereiht werden konnte. Nach Rücksprache mit der Firma LITTERA wurde ein filterbarer Katalog nach

unseren Wünschen und Vorstellungen im Programm integriert. Wie in Abb. 16 erkennbar, kann das Suchergebnis mit den nachfolgenden Kriterien gefiltert werden: Schnellsuche, Schlagwortname, Erstellungsdatum, Änderungsdatum, Verweisname, ErstellerIn des Schlagwortes und letzte/r BearbeiterIn des Schlagwortes. Eine Reihung kann nach den Kriterien ID-Nummer, Schlagwortname, Anzahl der Verweise, Anzahl der Verwendungen, Aktualisierungsdatum der Verwendungen, Erstellungsdatum, ErstellerIn des Schlagwortes, Änderungsdatum und letzte/r BearbeiterIn des Schlagwortes erfolgen. Der gesamte Schlagwortkatalog und einzelne Schlagwörter können nach Änderungen auch jederzeit aktualisiert und die Verwendungen neu berechnet werden.

Schnellsuche		6.699 Einträge / 0 Einträge markiert		Zurück 1 - 50 von 6699 Weiter						
ID	Name	Anzahl Verweise	Verwendungen	Verwendungen aktualisiert am	Erstellt	von	Zuletzt geändert	von		
3340	USA / Belletristik	0	591	2023-02-03 11:04	2020-12-28 13:55	SYSTEM	2023-02-03 11:04	005716PL		
3634	Deutschland / Belletristik	0	469	2023-02-03 11:04	2020-12-28 13:55	SYSTEM	2023-02-03 11:04	005716PL		
6091	LGBT	3	460	2023-02-03 11:04	2020-12-28 13:55	SYSTEM	2023-02-03 11:04	005716PL		
2992	Österreich / Belletristik	0	355	2023-02-03 11:04	2020-12-28 13:55	SYSTEM	2023-02-03 11:04	005716PL		
14591	Tonlie	2	283	2023-02-03 11:04	2020-12-28 13:55	SYSTEM	2023-02-03 11:04	005716PL		
5284	Lernhilfe	0	261	2023-02-03 11:04	2020-12-28 13:55	SYSTEM	2023-02-03 11:04	005716PL		
10119	Comic / Kind	1	260	2023-02-03 11:04	2020-12-28 13:55	SYSTEM	2023-02-03 11:04	005716PL		
3489	England / Belletristik	0	239	2023-02-03 11:04	2020-12-28 13:55	SYSTEM	2023-02-03 11:04	005716PL		
3339	Frankreich / Belletristik	0	238	2023-02-03 11:04	2020-12-28 13:55	SYSTEM	2023-02-03 11:04	005716PL		
5984	Literaturverfilmung	0	224	2023-02-03 11:04	2020-12-28 13:55	SYSTEM	2023-02-03 11:04	005716PL		
6219	Comic	0	217	2023-02-03 11:04	2020-12-28 13:55	SYSTEM	2023-02-03 11:04	005716PL		
123	Hörspiel	0	213	2023-02-03 11:04	2020-12-28 13:55	SYSTEM	2023-02-03 11:04	005716PL		
6209	Deutsch	0	207	2023-02-03 11:04	2020-12-28 13:55	SYSTEM	2023-02-03 11:04	005716PL		

Abbildung 16: Screenshot im Bibliotheksprogramm LITteRAre vom Schlagwortkatalog der Stadtbibliothek Innsbruck gereiht nach der Anzahl der meisten Verwendungen, erstellt am 03.02.2023

Trotz dieser umfangreichen Erleichterungen kann der Schlagwortkatalog noch verbessert werden. Zum Beispiel wäre eine Exportierfunktion des Schlagwortkataloges in das Programm Microsoft Excel äußerst praktisch, um den Schlagwortkatalog effektiver bearbeiten zu können. Diese Funktion besteht bereits in anderen Bereichen des Programms (wie zum Beispiel dem Medienkatalog) und eine Anfrage einer solchen Integration in den Schlagwortkatalog ist bereits an die Firma LITteRA gestellt worden. Dieser Vorschlag wurde derzeit noch nicht realisiert, ist allerdings schon in Planung.

3.1. Schritt für Schritt: Die grundlegende Bereinigung des Schlagwortkataloges

Nachdem es durch den neuintegrierten Schlagwortkatalog möglich war die Anzahl der Verwendungen von Schlagwörtern zu berechnen, wurden all jene Schlagwörter gelöscht, welche nicht in Verwendung waren. Für das Korrigieren der vorhandenen Schlagwörter habe

ich mich am *Skriptum Modul 4.2* von Martin Stieber unter Mitarbeit von Judith Oliva orientiert.¹³ Bei der darauffolgenden Umsetzung der genaueren Bereinigung des Schlagwortkataloges gab es einige relevante Punkte zu beachten.

- Rechtschreibfehler wurden behoben: So wurde unter anderem *Österreich / Spielfim* [sic!] zu *Österreich / Spielfilm* umgeschrieben.
- Unterschiedliche Schreibweisen wurden vereinheitlicht: Anfangs hatten wir zum Beispiel sowohl die Schreibweise *Biographie* als auch die Schreibweise *Biografie* in Verwendung. Wir haben uns für die letztere Schreibweise entschieden.
- Überflüssige Doppelnennungen und Synonyme wurden in Verweise umgewandelt: Das Schlagwort *Maturaprüfung* wurde dadurch als Verweis beim Schlagwort *Matura* hinzugefügt.
- Veraltete und umstrittene Ausdrücke wurden gelöscht und durch zeitgemäße Begriffe ersetzt: Deshalb wurde unter anderem das Schlagwort *Zigeuner* gelöscht. Die Schlagwörter *Sinti*, *Roma* und *Jenische* hatten wir bereits in Verwendung.
- Zahlen wurden ausgeschrieben: Beispielsweise wurde das Schlagwort *1. Weltkrieg* zu *Erster Weltkrieg* umgeschrieben.
- Substantivisch gebrauchte Verben wurden, wenn möglich, zu Substantiven umgeschrieben: Zum Beispiel wurde das Schlagwort *Trainieren* zum Schlagwort *Training* umgeschrieben.
- Nomen in der Mehrzahl wurden in die Einzahl versetzt: So wurde das Schlagwort *Katzen* zum Schlagwort *Katze*.
- Für Personenschlagwörter wird nun der im Deutschen gebräuchliche Name verwendet: Dadurch wurde das Schlagwort *Tudor, Elizabeth* zu *Elisabeth I., England, Königin*. Das Stichwort *Tudor, Elizabeth* wurde stattdessen als Verweis hinterlegt. Für das Anlegen von Personenschlagwörtern haben wir uns am digitalen Katalog der Deutschen Nationalbibliothek¹⁴ und damit an der Gemeinsamen Normdatei (GND)¹⁵ orientiert.

¹³ Stieber, Martin / unter Mitarbeit von Judith Oliva, *Skriptum Modul 4.2. Katalogisieren nach RDA inkl. Sacherschließung*, a.a.O.

¹⁴ Deutsche Nationalbibliothek: Katalog der Deutschen Nationalbibliothek. <https://portal.dnb.de/opac.htm>; 03.02.2023.

¹⁵ Deutsche Nationalbibliothek: Gemeinsame Normdatei. https://gnd.network/Webs/gnd/DE/Home/home_node.html; 26.04.2023.

- Relevante Synonyme werden ab jetzt als Verweis hinterlegt: Beim Schlagwort ADHS wurden deshalb die folgenden drei Verweise hinzugefügt: *Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung*, *Attention Deficit Hyperactivity Disorder* und *ADHD*
- Schlagwörter, die Homonyme sind, werden aufgeteilt und die verschiedenen Bedeutungen erhalten separate Schlagwörter: Dadurch wurde das Schlagwort *Aufklärung* in die folgenden drei Schlagwörter unterteilt *Aufklärung (Philosophie)*, *Aufklärung (Epoche)* und *Aufklärung (Sexualkunde)*. Vor der Aufteilung auf drei Schlagwörter wurde das einzelne Schlagwort für Medien in allen drei Bedeutungsbereichen verwendet.

Abgesehen von dieser grundlegenden Bereinigung wurden die Schlagwörter, die nur einmal hinterlegt waren, unter die Lupe genommen. In den meisten Fällen waren dies überflüssige Schlagwörter, die durch andere schon vorhandene Schlagwörter ersetzt oder zu einem einzelnen Schlagwort zusammengefasst werden konnten. Bei den wenigen relevanten einmal vergebenen Schlagwörtern wurde, wie bei der Anlegung von neuen Schlagwörtern, nach vorhandenen Medien gesucht, bei denen das Schlagwort hinterlegt werden konnte. Durch diese Maßnahmen konnte die Anzahl der Schlagwörter von den anfänglichen 16.628 Einträgen auf 6.669 Einträge (Stand März 2023) verringert werden. Zeitgleich mit der Bereinigung des Schlagwortkataloges wurde damit begonnen, die Schlagwortstrukturen in den einzelnen Lektoraten zu bearbeiten.

3.2. Ordnung muss sein: Das Aufbauen von Strukturen

Für das Aufbauen der Strukturen für verschiedene thematische Lektorate wurde ein eigenes Manual mit dem Programm Microsoft OneNote erstellt. OneNote dient zum Organisieren von Informationen und kann durch die Aufteilung in verschiedene Abschnitte einfach gegliedert und strukturiert werden. Für die Schlagwörter wurde ein eigenes Manual erstellt mit folgenden Abschnitten:

- Grundlagen: In diesem Abschnitt sind die wichtigsten Regeln beim Anlegen von Schlagwörtern zusammengefasst. Dieser Abschnitt basiert auf dem *Skriptum Modul 4.2* von Martin Stieber unter Mitarbeit von Judith Oliva.¹⁶ Der Abschnitt dient als Erinnerung und Orientierung für die LektorInnen. Falls neue LektorInnen eingelernt

¹⁶ Stieber, Martin / unter Mitarbeit von Judith Oliva, Skriptum Modul 4.2. Katalogisieren nach RDA inkl. Sacherschließung, a.a.O.

werden müssen, kann dieser Abschnitt eine nützliche Lernhilfe zum Thema Schlagwörter sein.

- Schlagwortkatalog: Hier befindet sich eine Anleitung zur Verwendung des Schlagwortkataloges in unserem Bibliotheksprogramm LITTERAre. Dabei geht es sowohl darum, wo der Schlagwortkatalog in unserem System zu finden ist, als auch welche Funktionen er beherbergt.
- Schlagwortfilter: In diesem Bereich geht es um das Recherchieren mit Schlagwörtern in unserem Medienkatalog im Bibliotheksprogramm LITTERAre. Hier wird geschildert, wie LektorInnen sich einen eigenen personalisierten Filter mit dem Schlagwortsuchfeld im Medienkatalog einbauen können. Dann wird auf die unterschiedlichen Nutzungsmöglichkeiten dieses Schlagwortfilters eingegangen.
- Lektorate: Dieser Abschnitt ist in mehrere kleiner Abschnitte unterteilt, in denen die einzelnen Schlagwortstrukturen und relevanten Schlagwörter für die unterschiedlichen thematischen Bereiche festgehalten werden. Die Abschnitte sollen den LektorInnen einen Überblick über ihre eigenen Bereiche und die Bereiche der anderen LektorInnen bieten. Außerdem kann jede/r BibliotheksmitarbeiterIn das Manual einsehen, um mehr über die Schlagwortstrukturen in der Bibliothek zu erfahren und diese dann auch bei Literaturrecherchen anwenden zu können.

Ein Lektorat umfasst oft nur eine Obergruppe (z.B.: Das Lektorat Sport hat die Obergruppe VS). Bei anderen Lektoraten werden aber auch mehrere Obergruppen zusammengefasst (z.B.: Das Lektorat Reise hat die Obergruppen EH, Landeskunde Österreich, und EL, Länder und Reisen). Je nach Lektorat ist die Schlagwortstruktur mehr oder weniger detailliert und umfassend. Gewisse Bereiche, wie zum Beispiel der Bereich Freizeit, Hobbies und Kochen, haben daher eine sehr ausführliche Struktur (siehe Abb. 17). Allein bei der Struktur *Sachschlagwort bzw. geographisches Schlagwort / Kochbuch* gibt es hier die Unterteilungen „Anlass“, „Expertise“, „Geschmack und Zubereitung“, „Gesundheit / Trends / Unverträglichkeiten“, „Kulturen / Länder /Regionen“, „Speisen“, „Zubereitung“ und „Zutaten“.

Kulturen / Länder / Regionen:	Speisen:	Zutaten:	Anlass:
Afrika / Kochbuch	Aufstrich / Kochbuch	Fisch / Kochbuch	Camping / Kochbuch
Alpen / Kochbuch	Blechkuchen / Kochbuch	Fleisch / Kochbuch	Fest / Kochbuch
Asien / Kochbuch	Bowl / Kochbuch	Gemüse / Kochbuch	Jahreszeit / Kochbuch
China / Kochbuch	Brot / Kochbuch	Getreide / Kochbuch	Ostern / Kochbuch
Europa / Kochbuch	Burger / Kochbuch	Gewürz / Kochbuch	Party / Kochbuch
Frankreich / Kochbuch	Cake Pop / Kochbuch	Huhn / Kochbuch	Picknick / Kochbuch
Griechenland / Kochbuch	Curry / Kochbuch	Hülsenfrüchte / Kochbuch	Weihnachten / Kochbuch
Großbritannien / Kochbuch	Dessert / Kochbuch	Käse / Kochbuch	Winter / Kochbuch
Indien / Kochbuch	Dip / Kochbuch	Kräuter / Kochbuch	
International / Kochbuch	Eis / Kochbuch	Kürbis / Kochbuch	
Israel / Kochbuch	Falafel / Kochbuch	Obst / Kochbuch	
Italien / Kochbuch	Fingerfood / Kochbuch	Pilz / Kochbuch	
Japan / Kochbuch	Frühstück / Kochbuch	Schokolade / Kochbuch	
Jüdisch / Kochbuch	Getränk / Kochbuch	Spargel / Kochbuch	
Marokko / Kochbuch	Kaffee / Kochbuch	Wild / Kochbuch	
Mediterran / Kochbuch	Keks / Kochbuch		

Abbildung 17: Screenshot des Scratchpads Microsoft OneNote von einem Ausschnitt aus der Schlagwortstruktur im Bereich Freizeit, Hobbies und Kochen, erstellt am 03.03.2023.

Für das Bearbeiten der Schlagwortstrukturen wurde meinerseits recherchiert welche Strukturen im derzeitigen Schlagwortkatalog bereits vorhanden waren. Im Lektorat Reise gab es im Bereich der Wanderführer zum Beispiel sowohl die Struktur *Stadt, Region, Land, etc. / Wanderführer* als auch die Struktur *Stadt, Region, Land, etc. / Wandern*. In einzelnen Medien waren diese Strukturen auch umgedreht als *Wanderführer / Stadt, Region, Land, etc.* und *Wandern / Stadt, Region, Land, etc.* realisiert worden. Da die meisten Medien in diesem Bereich bereits die Struktur *Stadt, Region, Land, etc. / Wanderführer* aufwiesen, war die Entscheidung für die Vereinheitlichung recht einfach. Weil ich für diese Abteilung zuständig bin, musste ich mich auch nicht, wie sonst üblich, mit der/dem zuständigen LektorIn beraten. In anderen Bereichen, wie zum Beispiel den Fremdsprachen, sind gar keine einheitlichen Strukturen vorhanden. In solchen Fällen einige ich mich zusammen mit den zuständigen LektorInnen auf die Bearbeitung der relevanten Schlagwortstrukturen. Momentan ist bei diesem Bereich der Strukturenerstellung bzw. -bearbeitung das Hauptaugenmerk auf die Arbeit mit dem Schlagwortkatalog gelegt. Strukturen wurden bereits in den folgenden Lektoraten bearbeitet und korrigiert bzw. erstellt:

- Biografien: Dieses Lektorat beinhaltet die Obergruppen BB (Briefe, Tagebücher, und Reden) und BI (Biografien). Hier waren die meisten Schlagwortstrukturen schon vorhanden. Diese mussten nur vereinheitlicht werden. Eine große Hürde war hier der doppelte Gebrauch der Schreibweise „Biografie“ und „Biographie“. Die meisten

existierenden Schlagwörter waren mit beiden Schreibweisen und dadurch doppelt angelegt. Die einzelnen Schlagwörter *Biografie* und *Biographie* waren auch oft vergeben und mussten einzeln gelöscht werden. Der schon bestehende Interessenkreis *Biografie* machte die Doppelnennung durch die einzelnen Schlagwörter obsolet.

- Reise: Die Reiseabteilung inkludiert die Obergruppen EH (Landeskunde Österreich) und EL (Länder und Reisen). Wie bei den Biografien waren die meisten Schlagwortstrukturen bereits vorhanden und mussten vereinheitlicht werden. Unsere Reiseabteilung ist mit 121 Untergruppen und 4.897 Exemplaren (zum Bearbeitungszeitpunkt März 2021) recht groß und detailliert. Eine Herausforderung war hier die Anzahl der vorhandenen Schlagwörter und die häufigen Doppelnennungen (z.B.: *Schweden / Süden / Radfahrer* und *Südschweden / Radfahrer*).
- Sprachen: Bei den Sprachen gibt es die Obergruppen FS (Fremdsprachen), PB (Buch- und Bibliothekswesen), PK (Sprachwissenschaft) und PL (Literaturwissenschaft). Hier war keine ersichtliche Struktur vorhanden. Es gab übermäßig viele Schlagwörter, die mit meist komplett unterschiedlichen Strukturen angelegt waren. Die Struktur wurde von Grund auf neu erarbeitet und vorhandene Schlagwörter miteinander kombiniert und umformuliert.
- Geschichte: Dieses Lektorat besteht aus den Obergruppen GE (Geschichte) und GK (Kulturgeschichte). Die meisten Schlagwortstrukturen waren bereits vorhanden und mussten vereinheitlicht werden. In diesem Lektorat gab es extrem viele (und höchstwahrscheinlich automatisch übernommene) Schlagwörter mit dem Format *Geschichte Jahreszahl*, die nur einmal in Verwendung waren. Gerade auf Werksebene waren diese Schlagwörter auch oft zu finden.
- Bildende Kunst: Hier findet man die Obergruppe KB (Bildende Kunst). Da es sich bei der Bildenden Kunst um eine recht überschaubare Abteilung handelte, hielt sich die Zahl der Schlagwörter in Grenzen. Schlagwortstrukturen waren bereits vorhanden und mussten nur vereinheitlicht werden.
- Musik, Film und Theater: Dieser Bereich umfasst die Obergruppen KM (Musik) und KT (Film, Theater und Tanz). Wie bei der Bildenden Kunst handelt es sich hier um eine kleinere Abteilung bei der die Schlagwortstrukturen auch schon vorhanden waren und nur vereinheitlicht werden mussten.

- Religion: Dieses Lektorat beinhaltet die Obergruppe PR (Religion) und ist ebenfalls überschaubar. Auch hier wurde die schon vorhandene Schlagwortstruktur vereinheitlicht.
- Freizeit, Hobbies und Kochen: In diesem Lektorat werden die Obergruppen VB (Freizeit und Hobbies) und VL (Kochen) vereint. Es handelt sich hier um eine größere Abteilung mit vielen Schlagwörtern. Häufige Doppelnennungen waren hier eine Herausforderung, vor allem, weil die Strukturen *Sachschlagwort / Kochbuch, Kochbuch / Sachschlagwort, Sachschlagwort / Kochen* und *Kochen / Sachschlagwort* alle Verwendung fanden.
- Sport: Dieser Bereich besteht aus der Obergruppe VS (Sport). Bei diesem Bereich handelt es sich ebenfalls um eine kleine Abteilung. Schlagwortstrukturen waren bereits vorhanden und bedurften einer Vereinheitlichung.
- LGBT-Medien: Dieses Lektorat existiert übergreifend über alle Systematiken in der Stadtbibliothek und hat ein separates Budget. Alle Medien mit einem LGBTQIA+¹⁷ Bezug können mit diesem Budget angekauft werden. Die Schlagwortstruktur für dieses Lektorat wurde zusammen mit dem zuständigen Lektor entworfen. Wenn das Schlagwort LGBT in der Schlagwortstruktur eines mehrgliedrigen Schlagwortes vorkommt, werden zusätzliche Abkürzungen wie LGBTQ oder LGBTQIA+ als Verweis hinterlegt. Dadurch ist das Hauptschlagwort gleichbleibend, die Verweise können aber jederzeit angepasst und erweitert werden. Da vor der Ausarbeitung dieser Schlagwortstruktur nur das allgemeine Schlagwort *LGBT* regelmäßig Verwendung fand, mussten alle Medien mit diesem Schlagwort nachgearbeitet werden, um genauere Schlagwörter wie *LGBT / Sachbuch, LGBT / Belletristische Darstellung* oder *Queer Theory* vergeben zu können. Diese Aufgabe wurde allerdings nicht von mir durchgeführt, sondern vom Lektor der Abteilung.

Verschriftlicht wird die Struktur eines Lektorates in unserem OneNote Schlagwort-Manual, auf das jede/r LektorIn Zugriff hat. Jedem Lektorat ist eine eigene Seite im Manual gewidmet. Die Schlagwörter für ein Lektorat wurden von mir in thematische Untergruppen unterteilt, um das Manual übersichtlicher zu gestalten. Im Lektorat Geschichte gibt es unter anderem die

¹⁷ Abkürzung für Menschen die sich als lesbisch, schwul, bisexuell, transgender, queer, intergeschlechtlich, asexuell, oder mit weiteren Geschlechtsidentitäten identifizieren.

Unterteilungen „Herrscherhäuser und Dynastien“ (Beispiele für Schlagwörter: *Haus Habsburg, Haus Tudor, Haus Windsor*, etc.), „Geschichte Europas“ (Beispiele für Schlagwörter: *Ägypten / Geschichte, Australien / Geschichte, Japan / Geschichte*, etc.), „Außereuropäische Geschichte“ (Beispiele für Schlagwörter: *Ägypten / Geschichte, Australien / Geschichte, Japan / Geschichte*, etc.) oder „Kriege und Konflikte“ (Beispiele für Schlagwörter: *Dreißigjähriger Krieg, Erster Weltkrieg, Punische Kriege*, etc.). Natürlich sind das noch längst nicht alle Unterteilungen aus diesem Lektorat.

Das Manual mit den verschriftlichten Schlagwörtern und Strukturen soll die LektorInnen bei ihrer Arbeit unterstützen und eine fällige Übergabe an eine/n andere/n LektorIn einfacher gestalten. Von den insgesamt vierundzwanzig Lektoraten und deren Schlagwortstrukturen sind derzeit erst zehn bearbeitet und verschriftlicht worden.

4. Der Weisheit letzter Schluss: Die Reflexion

Rückwirkend gab es bei diesem Projekt einige Stolpersteine, die die Bereinigung des Schlagwortkataloges erschwerten: Klarerweise war die schiere Anzahl der Schlagwörter gekoppelt mit der noch nicht freigeschalteten Datenbereinigung im Bibliotheksprogramm LITTERA eine Herausforderung. Dadurch, dass bei der Löschung eines einzelnen Schlagwortes alle hinterlegten Medien einzeln bearbeitet werden mussten, war ein enormer Arbeitsaufwand mit der Bereinigung verbunden. Die Funktion „Beziehungen zusammenführen“, die eine Datenbereinigung ermöglichte, wurde erst im März 2023 und damit sehr spät freigeschaltet. Dadurch war ein großer Teil der groben Datenbereinigung bereits abgeschlossen. Darüber hinaus war der anfängliche Schlagwortkatalog vorerst nur dürftig nützlich für die Zwecke dieses Projektes. Man konnte keine Verweise anlegen, es gab keine Möglichkeit anzuzeigen wie oft ein Schlagwort in Verwendung war und die Schlagwörter konnten (und können auch jetzt noch nicht) über Microsoft Excel exportiert werden. Außerdem war das Anlegen von neuen Schlagwörtern auf Werksebene noch lange Zeit nach der Sperrung dieser Funktion auf Manifestationsebene für die LektorInnen möglich, wenn diese vom Katalog der Deutschen Nationalbibliothek eingespielt wurden. Noch immer ist diese Funktion nicht ausgefeilt, da die LektorInnen anschließend keine neuen Medien anlegen konnten, wenn auf Werksebene neue Schlagwörter eingespielt wurden. Daraufhin wurde das Importieren der Schlagwörter endgültig blockiert. All diese Hürden verlangsamten den Prozess der Bereinigung erheblich.

Nichtsdestotrotz konnten aber auch viele Maßnahmen erfolgreich umgesetzt werden. Die Bereinigung an sich ist durchaus weit fortgeschritten und die anfängliche Anzahl von 16.628 Schlagwörtern konnte auf 6.669 Einträge (Stand März 2023) reduziert werden. Dabei wurden viele überflüssige, falsch angelegte und doppelt genannte Schlagwörter aus dem Katalog getilgt. Natürlich ist die Bereinigung noch nicht abgeschlossen. Immer noch stolpere ich bei der Bearbeitung über falsche Schlagwörter, wie unter anderem fälschlich angelegte Personen, oder Schlagwörter mit Rechtschreibfehlern.

Im Hinblick auf das Bibliotheksprogramm LITTERAre brachte die Einschränkung der Berechtigungen auf nur eine Person viele Vorteile mit sich, da der schnellen Erstellung von falschen und überflüssigen Schlagwörtern entgegengewirkt werden konnte. Außerdem wurde das Bibliotheksprogramm LITTERAre für die Verwendung und Darstellung von Schlagwörtern angepasst. Zusammen mit der Firma LITTERA wurde ein filterbarer Schlagwortkatalog erstellt, den wir sinnvoll für unsere Zwecke nutzen können. Die Verwendung von Verweisen war jetzt möglich und gleichzeitig konnte die Anzahl der Verwendungen von Verweisen und Schlagwörtern ermittelt werden. Ein Teil der Schlagwortstrukturen in den einzelnen Lektoraten konnte bereits bereinigt werden. Dafür wurde auch ein Manual erstellt, in dem die Schlagwortstrukturen und Schlagwörter der einzelnen Lektorate übersichtlich verschriftlicht wurden.

Durch die eben genannten Maßnahmen konnten die beiden am Anfang dieser Arbeit formulierten Leitfragen bereits zu großen Teilen bearbeitet werden.

- Welche konkreten Maßnahmen zur Bereinigung, Berichtigung und Optimierung des Schlagwortkataloges müssen bzw. können durchgeführt werden?
- Wie kann die Darstellung und Verwendung von Schlagwörtern im Bibliotheksprogramm LITTERAre verbessert werden?

Diese beiden Leitfragen werden mir auch weiterhin bei der zukünftigen Bearbeitung des Schlagwortkataloges als Richtlinie dienen. Denn natürlich ist in dieser Reflexion nur der Status Quo verschriftlicht. Bei diesem Projekt handelt es sich um eine fortlaufende Aufgabe. Die Schlagwortstrukturen der einzelnen Lektorate müssen noch bearbeitet und fertig verschriftlicht werden. Außerdem kommen fortwährend neue Medien hinzu und verlangen neue Schlagwörter und Strukturen. Dabei müssen die Schlagwortanfragen der LektorInnen

bearbeitet werden. Gleichzeitig werden auch viele Medien makuliert und einige Schlagwörter werden obsolet. Der Schlagwortkatalog muss daher regelmäßig gewartet und bearbeitet werden. Auch in Bezug auf die Verwendung und Darstellung der Schlagwörter im Bibliotheksprogramm LITTERAre gibt es offene Punkte. Unter anderem muss der Schlagwortkatalog durch die Funktion zum Exportieren der Schlagwörter mit Microsoft Excel erweitert werden. Bei LITTERAre handelt es sich um ein vergleichsweise neues Bibliotheksprogramm, das stetig am Wachsen und wandelbar ist. Dadurch ist es durchaus denkbar, dass sich die Darstellung des Schlagwortkataloges und dessen Funktionen noch einige Male verändern wird.

Für mich selbst war und bleibt dieses Projekt eine Herausforderung. Zu Beginn habe ich die Anzahl der Schlagwörter und die damit verbundene Arbeit unterschätzt. Anfangs wollte ich im Frühjahr 2022 mit der Bereinigung des Schlagwortkataloges fertig sein. Diese Deadline war aufgrund der Anzahl der Schlagwörter extrem unrealistisch. Durch dieses Projekt wurde mir klar, dass es sich bei der Bereinigung des Schlagwortkataloges um einen andauernden Prozess handelt. Bereits im Zwischenbericht habe ich meine Erwartungen und Deadlines für das Projekt dementsprechend abgeändert und meine Ziele realistischer formuliert. Darin habe ich festgehalten, dass ich Anfang 2023 meine Projektarbeit verschriftlichen möchte. Zu diesem Zeitpunkt war mir auch bereits bewusst, dass der gesamte Katalog zum Zeitpunkt der Verschriftlichung noch nicht vollständig bereinigt sein würde. Ich werde mich auch weiterhin gerne der Bereinigung des Schlagwortkataloges annehmen und dieses Projekt fortführen.

5. Literatur- und Quellenverzeichnis

Blumauer, Andreas / Hochmeister, Martin: Tag-Recommendier gestützte Annotation von Web-Dokumenten. In: Blumauer, Andreas / Pellegrini, Tassilo (Hrsg.): Social Semantic Web. Web 2.0 – Was nun? Heidelberg: Springer 2009, S. 227-243.

Böttger, Klaus-Peter: Basiskennntnis Bibliothek. Eine Fachkunde für Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste – Fachrichtung Bibliothek. 4., völlig neubearbeitete Auflage. Bad Honnef: Bock + Herchen 2009.

Deutsche Nationalbibliothek: Gemeinsame Normdatei.
https://gnd.network/Webs/gnd/DE/Home/home_node.html; 26.04.2023.

Deutsche Nationalbibliothek: Katalog der Deutschen Nationalbibliothek.
<https://portal.dnb.de/opac.htm>; 03.02.2023.

Dumas, Alexandre: Der Graf von Monte Christo. Köln: Anaconda Verlag 2008.

Gaiman, Neil: Sandman. Präludien & Notturmi. Sandman-Bibliothek Band 1, Stuttgart: Panini Comics 2014.

Hänger, Christian: Good tags or bad tags? Tagging im Kontext der bibliothekarischen Sacherschließung. In: Gaiser, Birgit / Hampel, Thorsten / Panke, Stefanie (Hrsg.): Good Tags – Bad Tags. Social Tagging in der Wissensorganisation. Medien in der Wissenschaft Band 47, Münster: Waxmann 2008, S. 63-71.

Matschei, Christian: Seltene Tiere im Zoo. Münster: Schöling Verlag 2017.

Melville, Herman: Moby Dick. Düsseldorf: Sauerländer 2008.

Ruch, Cindy: Spielplatzguide Berlin. Die genialsten Spielplätze und besten Eisdielen. Berlin: Reisedepeschen 2019.

Smith, Gene: Tagging. People-Powered Metadata for the Social Web. Berkeley: New Riders 2008.

Stieber, Martin / unter Mitarbeit von Judith Oliva: Skriptum Modul 4.2. Katalogisieren nach RDA inkl. Sacherschließung. Wien: Büchereiverband Österreichs 2020.

Too, Yun Lee: The Idea of the Library in the Ancient World. New York: Oxford University Press 2010.

6. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Screenshot im Bibliotheksprogramm LITTERAre von einem Teil der importierten Schlagwörter beim Sachkinderbuch Seltene Tiere im Zoo von Christian Matschei, erstellt am 17.06.2021.....	8
Abbildung 2: Screenshot im Bibliotheksprogramm LITTERAre von der Nachricht, die angezeigt wird, wenn das Löschen von Schlagwörtern, die noch in Verwendung sind, blockiert wird, erstellt am 03.02.2023	9
Abbildung 3: Screenshot im Bibliotheksprogramm LITTERAre von der Suchanfrage „Abenteuer / Geschichte“ im Schlagwortfilter, erstellt am 08.02.2023.....	13
Abbildung 4: Screenshot im Bibliotheksprogramm LITTERAre von der Suchanfrage „Abenteuergeschichte“ im Schlagwortfilter, erstellt am 08.02.2023.....	13
Abbildung 5: Screenshot im Bibliotheksprogramm LITTERAre von der Suchanfrage „Psychologie“ im Schlagwortfeld beim Katalogisieren, erstellt am 26.04.2023.....	15
Abbildung 6: Screenshot im Bibliotheksprogramm LITTERAre von der Suchanfrage „Italien / Kochbuch“ im Schlagwortfilter, erstellt am 08.02.2023.	16
Abbildung 7: Screenshot im Bibliotheksprogramm LITTERAre von der Suchanfrage „Schweden / Reiseführer“ und „Wohnmobil / Reiseführer“ im Schlagwortfilter, erstellt am 08.02.2023.....	16
Abbildung 8: Screenshot im Bibliotheksprogramm LITTERAre von den Schlagwortmöglichkeiten bei der Suchanfrage „Kanu“ im Schlagwortfilter, erstellt am 08.02.2023.....	17
Abbildung 9: Screenshot im Bibliotheksprogramm LITTERAre von der Suchanfrage „Kanu“ im Schlagwortfilter, erstellt am 08.02.2023.....	17
Abbildung 10: Screenshot im Bibliotheksprogramm LITTERAre von den Schlagwortmöglichkeiten bei der Suchanfrage „dyskal“ im Schlagwortfilter, erstellt am 08.02.2023.....	17
Abbildung 11: Screenshot im Bibliotheksprogramm LITTERAre vom Schlagwort ADHS, erstellt am 08.02.2023.....	18
Abbildung 12: Screenshot im Bibliotheksprogramm LITTERAre vom Schlagwort ADHS und den dazugehörigen Beziehungen, erstellt am 15.02.2023	18
Abbildung 13: Screenshot im Opac der Stadtbibliothek Innsbruck vom Reiseführer Spielplatzguide Berlin von Cindy Ruch, erstellt am 08.02.2023.....	19

Abbildung 14: Screenshot im Opac der Stadtbibliothek Innsbruck von den hinterlegten Medien beim Schlagwort Kind / Reiseführer, erstellt am 08.02.2023.	20
Abbildung 15: Screenshot im Opac der Stadtbibliothek Innsbruck von der erweiterten Suche und den hinterlegten Medien beim Schlagwort Berlin / Reiseführer in der Schlagwortsuche, erstellt am 14.03.2023.	20
Abbildung 16: Screenshot im Bibliotheksprogramm LITTERAre vom Schlagwortkatalog der Stadtbibliothek Innsbruck gereiht nach der Anzahl der meisten Verwendungen, erstellt am 03.02.2023.....	22
Abbildung 17: Screenshot des Scratchpads Microsoft OneNote von einem Ausschnitt aus der Schlagwortstruktur im Bereich Freizeit, Hobbies und Kochen, erstellt am 03.03.2023.....	26